

## Bergtour am 23. September 2017 zur Reuterwanne

Ausnahmsweise nicht die Ziellinie mit sekundenschneller Zeitmessung, sondern ein gemütlich aufragendes Gipfelkreuz auf der „Reuterwanne“ bei Nesselwang im Allgäu kennzeichnete das Ende der diesjährigen Bergtour der Laufgemeinschaft Wehringen. Zumindest das geographische Ende, denn höher ging es nicht. Was den Ausflug betraf, lagen an diesem Tag noch einige Höhepunkte vor uns. Aber zurück zum Anfang: Karlhans und Anke hatten sich einige Zeit zuvor schon auf die Suche nach einem großen Hügel inmitten der Tannheimer- und Allgäuer Bergwelt gemacht und den Ablauf der Tour organisiert. Los ging's in den frühen Morgenstunden mit einer Gruppe von achtzehn Wanderern in zwei Kleinbussen und zwei privaten PKW Richtung Süden und Richtung Sonne bis zum Grüntensee nahe Nesselwang.



Auf unserem Weg alaufwärts wurde uns schnell bewusst, dass es uns der Berg nicht leicht machen würde, es ging zunächst ziemlich steil dahin. Zudem hatten sämtliche Weide- und Huftiere auf ihrem Weg alabwärts den Boden nicht geschont und den Weg teilweise in Matsch verwandelt. Nach einer rund zweistündigen,



abwechslungsreichen Wanderung erreichten wir – zum letzten Mal einen steilen Anstieg auf 1541 Meter bezwingend – den Gipfel, der zu einer Pause, zu interessanten Gesprächen, zum Relaxen, zum Eintrag ins Gipfelbuch oder zum



Träumen einlud. Auch bergab, romantisch stets mit Blick auf den Grüntensee, bot die Tour variationsreiche Passagen. Die Einkehr in die „Buronhütte“ auf halber Höhe und das abschließende Abendessen im Gasthof „Zum alten Reichenbach“ eröffneten diverse Möglichkeiten zur Stärkung und einen geselligen Ausklang des Tages. Was Roswitha allerdings hoch oben ins Gipfelbuch geschrieben hatte, blieb ein Geheimnis. Den Neugierigen bleibt hierzu wohl nur ein erneuter Aufstieg.

